

# Kampfbogen

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Kampfbogen“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Herausgeber: Fritz Haus monatlich 2,50 Mark; durch die Post bezogen 2,80 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und Druck: Verbands-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Merseburg (GmbH), Halle, Verdenstraße 14

Abbestellungspreis: 13 Halbpennys 1. B. Willmeister 656a u. Spalter: 70 Schulstraße 1. Postamt in Leipzig. Anstalt für die Halle, Verdenstraße 14. Tel. 1045, 1047, 2251. Abdr. Kalkulation: Halle. Postamt: Commers u. Vitzthum Halle. Vertriebsstelle: Postamt 1068 48. Postfach, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, den 23. Oktober 1925

5. Jahrgang \* Nr. 235

## Locarno oder Moskau?

Massentundgebung in Halle gegen den antibolschewistischen Kriegspakt, für das Bündnis mit Sowjet-Russland

Halle, 23. Oktober.

Gestern abend fand im „Rosa-Park“ eine große internationale Kundgebung statt, in der über das Thema: „Locarno—Moskau“ (franz. Kaulden von Arbeitern und Arbeiterinnen Locarno verstanden, am mit ihnen rührenden Geschichten die ganze Welt zu verfolgen. Was besagen also diese Geschichten? Sie besagen nichts anderes, als die Welt über den wahren Sinn von Locarno hinwegzuführen, als die Meinung der Welt dahin zu beeinflussen, daß nimmst wirklich der Friedensengel in Locarno aus der Luft geboren würde. Aber schon Nebel hat gehöhrt, daß man den schönen Gankelstein der bürgerlichen Klasse nicht lassen will, und daß das Proletariat bei allen Vorbereitungen der Bourgeoisie die verfluchte Pflicht hat, öffentlich zu sein. Es ist notwendig, sich klar zu machen, was wirklich die Geschichte mit dem Wert von Locarno Herr Stresemann und Herr Luther gehabt haben, beweist die Tatsache, daß sie die allerwichtigsten Bestandteile des Vertrages in der Presse nicht veröffentlichten, nämlich die Schiedsgerichtsverträge zwischen Frankreich und Polen und zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei. Die politische und ethnische Verhältnisse haben die Öffentlichkeit, und man kann aus ihnen feststellen, daß es wichtiger ist, die Weltöffentlichkeit mit der einen Hand Frankreich gegenüber durch eine sogenannte Garantie Englands gegeben worden sei, auf der anderen Seite durch die polnisch-tschechoslowakischen Bindungen wieder genommen werde.

Der Genosse Rosenbergs geht jedoch auf das Wesen des Bänderbundes näher ein und charakterisiert die kriegerische Tätigkeit des Bänderbundes seit seinem Bestehen. Er fängt mit der Gegenwart an und schließt in kurzen Zügen die neuesten Ereignisse, die sich auf dem Balkan zwischen Bulgarien und Griechenland abspielen und die zu einem großen Balkankrieg ausarten können. Griechenland sowie Bulgarien sind Mitglieder des Bänderbundes. Sie denken aber nicht daran, ihre Streitigkeiten vor dem Bänderbündnisrat in Frieden auszutragen. Genosse Rosenbergs benutzt diesen Konflikt, um historisch noch andere kriegerische Ereignisse zwischen Bänderbündnismitgliedern aufzuzählen. Er zitiert die neueste englische Presse zu diesem bulgarisch-griechischen Konflikt, die es ironisch findet, daß Griechenland und Bulgarien sich so wenig um den Bänderbund kümmern, trotzdem sie Mitglieder sind. Aber das schlaueste Beispiel habe die guten Sitten überfallen worden: denn Griechenland liebt vor zwei Jahren noch Italien überfallen worden, das die Stadt Korinth habe. Italien war nicht nur gewöhnliches Mitglied des Bänderbundes, sondern Mitglied sogar der obersten Schicht des Bänderbundes. Kein Wort hatte damals der Bänderbund zu dem italienischen Überfall auf ein kleineres Bänderbündnismitglied

gelegt, weil, wenn der Bänderbund irgend etwas geküßert hätte, Herr Mussolini sofort aus dem Bänderbund ausgestoßen wäre.

Ein drittes Beispiel führte jedoch der Genosse Rosenbergs zur Charakteristik der Tätigkeit des Bänderbundes, nämlich den italienisch-polnischen Konflikt wegen der Stadt Warschau. Der Bänderbund hatte zuerst Italien für die Stadt Warschau zugesichert und Polen das Recht auf Warschau abgeprochen. Von dieser Bänderbündnisverletzung maršiert Polen nach Warschau und hielt Warschau besetzt. Darauf erfolgte eine zweite Entscheidung des Bänderbundes und Warschau wurde anstatt Italien nunmehr Polen zugesprochen.

Genosse Rosenbergs zitiert jedoch die Artikel 2 und 15 der Bänderbündnisverträge, die sich mit dem Schutze der kleinen Nationen beschäftigen. Er weist nach, wie zwei große Mächte des Bänderbundes, Spanien und Frankreich, sich ohne Einpruch des Bänderbundes über die Paragrafen hinweggesetzt haben und einen ungeheuren militärischen Druck gegen das kleine Marokko führen. Ähnlich gelagert ist der Fall in den chinesischen Ereignissen.

Nach dieser Charakteristik der „Arbeit“ des Bänderbundes kommt der Genosse Rosenbergs zu dem Resultat, daß der Bänderbund für jeden ernstlichdenkenden Menschen ein Weg ist.

Man kann allerdings zwei Kategorien unterscheiden. Die eine Kategorie gibt vor, an den Bänderbund zu glauben, und die andere glaubt hauptsächlich rechtlich an ihn. Zur ersten Sorte gehören Stresemann und Luther, zur zweiten Sorte Hubert Beitz und Rosenbergs. Was man in Genf selbst über den Bänderbund hält und über die Ernsthaftigkeit seiner Arbeit, kann man aus den Genossenzettlungen ersehen, wenn einmal wieder eine Bänderbündnisung fertig ist. Man pflegt dann gewöhnlich sinnonen folgenden Inhalts zu lesen: Für die kommende Bänderbündnisung hübsche schlante Tänzerinnen mit charmananten Beinen geküßt — um nur ein hübsches Beispiel herauszugreifen.

Kann bei Deutschland mehr oder weniger auch in diesem Bänderbund gelandet, und es müßte Sätze tragen, einen Kandidaten mit möglichst friedlichem Angehören in den Bänderbund zu delegieren. Er für eine Berlin hätte den früheren Polizeipräsidenten Runge für den Geeigneten.

Genosse Rosenbergs geht jedoch auf den Artikel 16

ein, der Deutschland bei der Bänderbündnisverletzung nicht nur zwingt, wirtschaftlich den Besatz gegen den Staat mit zu unterstützen, gegen den der Bänderbund vorgreift, sondern der auch militärische Hilfe für die Zwecke der Exzente bedeutet. Die Sozialdemokratie sieht die Auswirkungen dieses Artikels überhaupt nicht. Sie hat nur gerufen: Immer herein, immer herein in den Bänderbund! Der Artikel 16 interessiert uns nicht! Die Großbourgeoisie ist vornehmer gewesen. Sie weiß was dieser Artikel 16 in seiner Konsequenz bedeutet. Genosse Rosenbergs charakterisiert jedoch die sogenannten Vorbesatze, die Herr Stresemann bezüglich des Artikels 16 erhalten haben will. Es sind Zulieferungen von England und Frankreich dahingehend, daß Deutschland nur soweit durch den Artikel 16 gebunden sei, wie es seiner wirtschaftlichen, geographischen und militärischen Kraft entspreche. (Fortsetzung auf der 3. Seite, oben.)

## Die Provinz

Was sie leistet, was sie nicht leistet, was sie leisten müßte

Von Otto Kiffan

Je mehr sich im demotierten Deutschland die Folgen der Wirtschaftskrisis in Betriebsstörungen und Arbeiterentlassungen, in Vertreibung der Bevölkerung und Zunahme des Elends der letzten Massen, in der Abnahme ihrer Kaufkraft und daraus folgender Unfähigkeit der Gesellschaft weiter zu machen, um so stärker wachsen die Aufgaben der Kommunalverbände und Gemeinden. Diese Organe der Selbstverwaltung sind am geeignetsten für die Erfüllung sozialer Aufgaben. Ihre Leistungen sehen Not und Elend am leichtesten zu sehen, wo und in welchem Umfang geholfen werden muß. Da jedoch die finanzielle Leistungsfähigkeit vieler Gemeinden, namentlich der Arbeitergemeinden mit schwacher Steuerkraft, unzureichend ist, haben in erster Linie bei der Erledigung größerer Aufgaben die Kommunalverbände einzugreifen und außerdem den Gemeinden Beihilfen für soziale Aufgabenerfüllung zu gewähren.

Schon heute find den Selbstverwaltungsorganen von Reich und Staat eine Reihe von sozialen Aufgaben zugewiesen. Ihre Durchführung leidet jedoch nicht nur an der allzu geringen Mittelüberweisung durch Reich und Staat an die Gemeinden. Die immer mehr angewandene Bureaucratie verbraucht vorweg einen großen Teil der verfügbaren Gelder für Verwaltungskosten. Hinter dem vielen Geheiß von den Vorgesetzten der Zentralisierung der Verwaltungstätigkeit, z. B. sucht man nur die Tatsache zu verbergen, daß systematisch die Leistungen auf dem niedrigen Stand gehalten werden. Der tiefere Sinn einer Zentralisierung nach sozialistischem Prinzip, mit größerer Kraft und größeren Mitteln nach jeder Richtung hin eine Erhöhung der Leistungen zu erzielen, müßte durch die gegenwärtig in Landrats- und Gemeinderäten zur Anwendung gelangende bürocratisch-kapitalistische Methode in das gerade Gegenteil verkehrt.

Die Erfüllung sozialpolitischer Aufgaben in dem notwendigen Umfang und nach zweckmäßigen Gesichtspunkten steuert auch an der engen Begrenzung der kommunalen Selbstverwaltung durch die bürgerliche Staatsgewalt. Die jahrelange Herrschaft von Sozialdemokraten in den Regierungsräten und Kommunalparlamenten hat die Selbstverwaltung eingeschränkt, aber nicht ausgedehnt. Kommunalverbände und Gemeinden können soziale, Verkehrs-, Kultur- und andere ihnen zukommende Aufgaben nicht nach Bedarf in Angriff nehmen. Reich und Staat schreiben den Kommunalverbänden und Gemeinden auf, gewisse vor, welche Gebiete sie zu bearbeiten haben und was von ihnen zu leisten ist. Bis auf die Pflichten der Unterführungen!

Die Provinzen z. B. haben das Verkehrsministerium zu regeln (Kleinbahnen, öffentlicher Kraftwagenverkehr, Straßenunterhaltung). Die Folge der knappen Mittelverteilung von oben und des Fehlens einer Berechtigung zur Erhebung von Steuern sind unerschöpfte Tarife. Ebenso ist es mit den Preisen für elektrische Energie, auf die die Provinzialgesellschaft „E.ON“ in lokalem Sinne Einfluß ausüben könnte, wenn sie nicht nur Deforation wäre, sondern Gruben und Werke selber besitzt. Tatsächlich aber werden die Strompreise in vollkommen kapitalistischer Methode von ihr festgesetzt, weil sie auf den privaten Kostenführer abgemessen ist. Die Provinzen haben ferner die Trenn- und Streckungsarbeiten zu übernehmen. Die Folge des Geldmangels ist Unzulänglichkeit der vorhandenen Anlagen, trotz Ausbeutung der Unterhaltungspflichtigen und des Pflegepersonals. Damit ist der wesentliche Aufgabekreis der Provinzen bereits erschöpft. So wenig, daß man versucht ist, zu fragen, ob es dazu überhaupt solchen großen Verwaltungsaufwandes bedarf, wie ihn die Provinz heute treibt.

Was aber müßte sie unbedingt durchführen? Im Kampf gegen das

### Wohnungseld

z. B. leistet die Provinz Schaffen fast nichts. Zwar wird überall geredet davon, daß die Provinz Schaffen, insbesondere der Regierungsbezirk Merseburg, in amerikanischer Entwicklung zum zweiten Subjektgebiet würde. Aber damit meinen sie alle — der sozialdemokratische Oberbürgermeister Börlinghaus ebenso wie der bürgerliche nationale Oberbürgermeister Krieger — die wirtschaftliche Entwicklung nach den Bedürfnissen des Internermarktes. Diese Leute, die die Provinz regieren, denken gar nicht daran, aus ihren Hoffnungen kulturelle und soziale Konsequenzen zu ziehen. Wir haben zwar die provinzielle Seilungsellschaft „Schachlenland“ und die provinzielle Baugesellschaft „Mitteldeutsche Heimstätte“. Das aber sind ausgesprochen kapitalistische Unternehmungen. Dabei ist die Wohnungsnot gerade in der Provinz Schaffen besonders groß. In den Städten, vor allem aber in den Landgemeinden mit Arbeiterbevölkerung, herrscht fürchterliches Wohnungseld. Auf dem Lande besteht allgemein eine Mangelhaftigkeit der Wohnungsverhältnisse. Falls und die benachteiligten Arbeitergemeinden mit den vielen ungenutzten und sonst unzulänglichen Behausungen einer Teilzeit, meist hinderlicher Familien, beneiden das. Was geschieht dagegen? Die Städte find nicht in der Lage, auch nur den ersten entstehenden Wohnungsbedarf zu

## Balkan-Krieg!

Feindseligkeiten zwischen Griechenland und Bulgarien eröffnet — Eine Illustration zum Bänderbund und zu Locarno

Die Friedensschlafmatten von Locarno sind kaum verflungen und schon bahnst sich ein neuer großer Konflikt auf jenem Brandherd Europas an, der schon so oft in der Geschichte der Junke gewesen ist, der größere Ereignisse nach sich gezogen hat. Bulgarien und Griechenland sind beide Mitglieder des Bänderbundes. Aber ungeachtet dieser Tatsachen eröffnen sie wegen eines geringfügigen Grenzvorfalls den Krieg untereinander, mobilisieren sie ihre Truppen und Griechenland hat bereits einige Vorteile gegenüber Bulgarien erreicht. Die Propaganda aller Länder erhalten damit erneut ein gutes Anschauungsbeispiel über das Wesen des Bänderbundes.

Die T.M. bringt in ihrer heutigen Morgenausgabe eine Erklärung des bulgarischen Botschafters in Berlin, der versucht, die Schuld dieses Konfliktes auf einen griechischen Angriff zu schieben und sich selbst reinzuwaschen. In scheinlichen Tönen versucht Bulgarien, für sich gutes Wetter beim Bänderbund zu machen und verzicht natürlich dabei nicht zu erwähnen, daß der Hauptteil seiner Truppenmacht damit beschäftigt sei, die bulgarischen Kommunisten im Zaum zu halten. Bulgarien versucht hierdurch einmal die Erlaubnis zu erhalten, größere Truppenkontingente zu mobilisieren und andererseits sich dazu auch noch militärische Hilfe von anderer Seite zu sichern. Wahrscheinlich aber ist dieser Schritt der bulgarischen Botschaft

in den verschiedenen Staaten und die Anfragen des Bänderbundes nichts anderes, als die Verwirklichung der Tatsache, daß Bulgarien tatsächlich genau so wie Griechenland bereits mobilisiert hat.

Nach dem Stand der Dinge ist kaum noch damit zu rechnen, daß ein bulgarisch-griechischer Krieg vermieden werden kann.

### Griechenland am Vorabend des Krieges

Am 22. Athen, 22. Oktober. Starke Truppenkontingente gehen an die bulgarische Grenze ab. Alle verfügbaren Pzieserabteilungen sind bereits an der Grenze konzentriert worden um die bulgarischen Truppenbewegungen zu beobachten. In militärischen Kreisen rechnet man mit dem baldigen Beginn der Feindseligkeiten.

### Peinlich von den Griechen besetzt

Vor der allgemeinen Mobilmachung in Bulgarien

Am 22. London, 22. Oktober. Nach Meldungen aus Athen haben in bulgarischen Gebiet eingebrungene griechische Truppen den Hauptort Magedoniens, Peinlich, besetzt. Die bulgarische Regierung wird die Militären ermahnen, eine allgemeine Mobilmachung zur Wahrung der Souveränität Bulgariens anzuordnen zu dürfen.





# ENORM BILLIG

## Handschuhe — Strümpfe

|  |     |
|--|-----|
| Damenhandschuhe farbige, mit 7 Druckschnöpfen . . . . . Paar               | 85  |
| Damenhandschuhe farbige, mit 5 Stulpe, Wollleder-Strick . . . . . Paar     | 165 |
| Herrenhandschuhe farbige, mit 7 Druckschnöpfen . . . . . Paar              | 135 |
| Damenstrümpfe „Seidengriff“, mit doppelter Ferse und Spitze . . . . . Paar | 65  |
| Damenstrümpfe „Reine Wolle“, schwarz und farbige . . . . . Paar            | 225 |
| Herrensocken grau, gute Gebrauchsgüte . . . . . Paar                       | 65  |

## Wollwaren — Trikotagen

|   |     |
|---|-----|
| Kinder Garnituren „Reine Wolle“, Schaf und Wölle . . . . . St. u. l.          | 275 |
| Umschlagtücher farbig, hübsche Handstellungen . . . . . Stück                 | 495 |
| Sportjacken für Damen und Herren „Reine Wolle“, schöne Farben . . . . . Stück | 790 |
| Damenhemden weiß, fein gewirkt, mit Bandtrögen . . . . . Stück                | 95  |
| Damenschluphosen farbige, mit geraubter Innenleiste . . . . . Paar            | 165 |
| Herren-Normalhemden wellgemittelt . . . . . Stück                             | 245 |

## Betttücher — Schlafdecken

|  |          |
|--|----------|
| Betttücher molle Qualität, mit durchgewebter Kante . . . . . Stück                   | 345 2,90 |
| Betttücher aus guter Käseware, volle Breite u. Länge . . . . . Stück                 | 495      |
| Betttücher „Das Beste vom Besten“, mit wolfschäfer Kante . . . . . Stück             | 750      |
| Schlafdecken gute Kamelhaarimitation . . . . . Stück                                 | 750      |
| Wollene Schlafdecken grau mit Kante . . . . . Stück                                  | 975      |
| Schlafdecken Drng. Wollmollwollen, m. Grezquefante od. Jacquardmit St. . . . . Stück | 1375     |

# NUSSBAUM

Das Kaufhaus für Alle

Halle-Saale Gr. Ulrichstr. 60-61

## 2 Waggon billige Emaille wieder eingetroffen!

|  |      |   |    |
|--|------|---|----|
| Sand-Selle-Soda-Garnitur . . . . .       | 1,65 | Kasserolle m. Henkel u. Henkel, 21 cm, 45 |    |
| Nachschleifer weiß weiß . . . . .        | 95   | Kasserolle aus 1 Stück, groß . . . . .    | 15 |
| Kasselle mit Henkel . . . . .            | 65   | Kasselle-Silberbecher . . . . .           | 95 |
| Kasselle ohne Henkel . . . . .           | 1,25 | Schüssel weiß . . . . .                   | 58 |
| Milchtopf m. Henkel und Henkel . . . . . | 75   | Kasserolle mit Henkel . . . . .           | 75 |

1 Satz Schmoröpfe mit Deckel . . . . . 5,95

Emaille-Schmortopf 68

Emaille-Schüssel m. Henkel, 21 cm, extra groß . . . . . 85

Seltenbatter . . . . . 40

Milchtopf groß . . . . . 48

Waldschalen, rund mit Henkel . . . . . 1,10

Seitplatte . . . . . 78

Durchschlag, weiß, extra groß . . . . . 1,35

Silberimer, 25 cm, 1,20

Eieriegel groß . . . . . 35

Milchtopf mit Messing, extra groß . . . . . 1,95

Schüssel mit Henkel . . . . . 58

Kassellewanne . . . . . 1,20

Em. Zeller, weiß, extra groß . . . . . 35

Milch-Eimer m. Schrift . . . . . 1,95

Emaille-Eimer weiß/weiß 25 cm . . . . . 1,15

Waldschale ohne Henkel . . . . . 65

Steinweg 45

# SOBEL

Reilstraße 1 Gr. Ulrichstraße 9

Große Auswahl in ff. Kuchen u. Konditoreiwaren

Wochentagen mit ff. Züftung täglich frisch

Sonnabende: 2x zweifach helles Weißbrot

Freitag 9 Uhr: Spezialkuchen

**Max Schröder** Schweißschl., Ed. Verchenfeldstr.

## Herren-Hüte

1481

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Wollhüte . . . . .           | 6,00  |
| Haar-u. Belourhüte . . . . . | 11,00 |
| Sporthüte . . . . .          | 7,50  |
| Sportmützen . . . . .        | 1,25  |
| Klubmützen . . . . .         | 2,50  |

**Franz Zenk** Gr. Hansstr. 1, neben d. Reichsbank, St. Berlin 2, Merseburger Str. 161

Herren-Hüte

Filzschuhe Holzschuhe Pantoffeln

Fabrik-Verlauf Kleine Ulrichstr. 9 gegenüber „Cafe Freiheit“ 294

Zuverlässiger Zeitungsträger für Merseburg per L. No. 6414

Meldungen beim Genossen Karl Salander, Merseburg, Burgstraße 20

## WALHALLA

Direction Adolf Bode Tel. 5385

Die 2 Borellins in Ihren bisher unübertroffenen formlichen Balance-Klängen

★ Len Morris ★

gemalte Musik-Imitationen und der weitere Spezialitäten-Spielplan

Ank. 8. - Vorverk. ab 11 U. unabh. Karten für 3 Tage not. bei erhältlich 3498

## Stugplatz-Rajino

7 Minuten von der Endstation D. Linie 1 (Gerttaubentriebshof) 3499

Am 24., 25. und 26. Oktober 1925 (Sonntag, Sonntag und Montag)

## Kirmes

Tag- und Nacht Überreichungen Gänsebraten, Karpen, Schiefe Biergärten (besonders ein Was Weber und Frau

## Speisefabrik

ausländische, beste, frische Ware für den Winterbedarf zum Einleiten la. Thüringer Industrie

Mieren, jemal blaue und weiße Sorten frei Haus und ab Lager

**G. Herdan** Eichendorffstraße 9 Kartoffelgroßhandlung, Tel. 5788

## Vertrauenssache

1 Fahrrad, 1 Motorrad, Nähmaschine, 1 Grammophon 1 Weingummaschine

zu kaufen. Bitte nur gute Waren, eintragung kostenlos. Keine Gebühren, großes Geschäft.

Gr. Werkstatt m. elektr. Kraftbetrieb Eigene Emailieranstalt

Auto-Benzine, Auto-Dele, Max Schneider, opt. Mechaniker, Merseburg, Schmale Str. 16, Tel. 479

## Raum-Beheizung

— mit Gas! —

1 cbm Heizgas nur 12 Pfennig

Kein Rauch/Kein Staub/Kein Kohle- u. Abtransport

Schnelle Heizwirkung / Bequeme Temperaturregung

Gasheizöfen einschließlich Installation gegen bequeme monatliche Teilzahlung

durch die hiesigen Installations-Gesellschaften und die Verwaltung der Städtischen Gas- und Wasserwerke

\*3487 Unterplan 12 / Fernruf Magistrat 7681

## Stadt-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr

Abend 7 1/2 Uhr

Abend 10 Uhr

Sonntag 3 1/2 Uhr

Abend 5 1/2 Uhr

Sonntag 7 1/2 Uhr

„Fledermaus“

**Thalia-Theater** Sonntag 7 1/2 Uhr Jugendreue mit den 3 Damen Fein, Gelling, 3. Kom. Wagner, Herrm. Meusch, Voller, Henck, Schu, Genshain, Regie: R. Heil-Wall.

## Warum Auf Teilzahlung?

Korb-Wägel — Silber Grammophone, Grammophon-Platten, Teppiche, Diwandecken, Stoppeln, Bettvorleger

Große Auswahl! Billige Preise!

3888 Markrate: nur 3 Mark!

**Eichmann & Co.** Gr. Ulrichstr. 51 (eing. Schlichter)

Achtung! Hausfrauen! Achtung! Verkauf von heute an 1719

Schweinefleisch a Bfd. 1,30 Mt.

**Baul Nachfel, Fleischermeister** Merseburg, Große Ritterstraße 12

Marktstand vor dem Rathaus

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!

# Herren Wäsche

finden Sie bei uns stets in größter Auswahl zu sehr mäßigen Preisen!

3489

|  |      |
|--|------|
| kwk-Herren-Sporthemden grün, Jagdfarben mit 2 Knägen . . . . .                       | 5,90 |
| kwk-Oberhemden weiß mit Rippenkrag . . . . .   | 7,90 |
| kwk-Oberhemden Verfal mit 1 weichen und 1 steifen Knägen, moderne Streifen . . . . . | 7,95 |
| Herren-Nachthemden in guten Wäschestoffen . . . . .                                  | 5,95 |
| Herren-Normalhemden Doppelbrust . . . . .  | 2,45 |
| Herren-Normal-Einsatzhemden . . . . .  | 2,95 |
| Herren-Einsatzhemden weiße, haltfähige Qualität . . . . .                            | 2,95 |
| Herren-Normal-Unterhosen . . . . .   | 2,75 |
| Herren-Socken haltfähige Strapsamerware . . . . .                                    | 65   |
| Herren-Socken gezeitigt und farbig . . . . .   | 95   |
| Herren-Socken neueste Nahtmusterung . . . . .  | 1,45 |
| Herren-Schweißsocke wellgemittelt . . . . .  | 95   |

# s. Weiss

HALLE AM MARKT MERSEBURG, KL. RITTERSTR. 6 BITTERFELD, W.-RATHENAU-STR. 60

## Halle und Saalkreis

### Das „Volksblatt“ in drei Fällen der Fällung überführt

Halle, 23. Oktober.

... Die Art des Volksblatts, gegen den Klassenkampf und die kommunisierenden Arbeiter zu polemisieren, bestreift sich größtenteils auf Beschimpfungen und Unschärflichkeiten. Das ist kein Grund. Einmal liegt es daran, daß das „Volksblatt“ die atomintelligente sozialdemokratische Zeitung der Erde ist, andererseits geschieht es aber auch, weil der SPD-Parteiblock die politischen Argumente gegen uns nicht bekommen können. Wenn den Leuten auf dem Satz aber ganz die Galle überläßt, greifen sie zu einem ganz scheinbar wirksameren Mittel: sie fällen. Es ist in kurzer Zeit schon das dritte Mal gewesen, daß wir das „Volksblatt“ dabei erripfen konnten. Und die Fällmethode sind nur an einem ein oder zwei Wägen als die gewöhnlichen unwillkürlichen Dressieren der sozialdemokratischen Zirkel, wie wir es eben errippen. Denn auch dieses Bandwerk wird geteilt und wird von ihnen mit einer fast bebauerndem Dummheit und Anstandslosigkeit ausgeführt.

Was ist gefehlt? In seiner gestrigen Ausgabe hat sich das „Volksblatt“ wieder einmal bemüht, die Fällmethode einzuführen. Unter der Beantwortung des Herrn G. J. ... erlebte im letzten Teil ein „Meinungsstreit“ überhört Artikel, in dem aus der Rede unseres Genossen D. ... auf dem Verbotsbefehl der Kommunistischen Jugend ein Ablauf der Fällung leben selbstständig die des J. ... abziehenden Gänsehüden. Sie wollten diesmal ganz selbst ein richtiges J. ... und haben daher vor die gefällte Stelle ein richtiges J. ... aus der Rede des Genossen D. ...

Wenn wir 3. B. verlangen werden, daß die Einheitsfrontpolitik in den Gemeinderäten richtig und konsequent durchgeführt werden muß, werden wir einen Haufen von opportunistischen Schweinecirren erleben. Noch etwas anderes ist vorhanden. Es ist die Gefahr vorhanden, daß eine wenig gefällte Fällung der Partei in der Sache der Einheitsfrontpolitik richtig einzuhalten, sondern über die Grenze hinausgerückt in die Opportunismus. Diese große Gefahr ist vorhanden, und ein nicht geringes JA. ... unterliegen. Nur den Augenblick besteht diese Gefahr nicht. Sie besteht deshalb nicht, weil die heutige Fällung der Partei gegen diese Gefahr insofern gefehlt ist, als diese Fällung ... in der letzten Ausgabe des J. ... in enger Zusammenarbeit mit dem Komintern, mit der Exekutive und den russischen Genossen zu sehen.

Dasu schreibt das „Volksblatt“ - nicht etwa als seine eigene Auffassung oder Randbemerkung, sondern als dem J. ... folgende Sache, von denen wir festgestellt, daß sie niemals von Genossen D. ... geleitet werden.

„Diese opportunistischen ... der Partei schon längst, ihre Fällung ... nur oder weniger sie ab. ... nicht nur ... sondern, ist ganz anders, und eines schönen Tages wird die kommunisierende Presse genügend sein, diese Schweinecirren als die vornehmste Hoffungsquelle der Arbeiterinteressen zu erkennen und zu loben.“

„Es werden erst die Gänsehüden auf die belagert, daß die nun folgenden Stellen als „Volksblatt“-Bemerkung zu dem J. ... nach sich. Wir haben schon im voraus, daß das „Volksblatt“ sich nun auf einen Druckfehler herausreden wird, wenn es nicht, wie bei seinen anderen Fällungen, die Schamlosigkeit begehrt, alles falschzugeschrieben.“

„Die Methode des Fällens wurde im „Volksblatt“ geübt anlässlich der Fällungen, die es am 12. September und am 19. Oktober begann. Am 12. Oktober, einen Tag nach der prähistorischen Demonstration des Jung-Spartakus-Bundes, beschloß es in einem Schmähtartikel die Arbeiter und Arbeiterinnen der englischen Arbeiter, die am 12. Oktober ...“

„Der Reichstagskongress des Jung-Spartakus-Bundes wird eine Nebenkommission des revolutionären Proletariats werden. Aber 5000 Ermordete, Elterndeckel und Lehrer der Kommunistischen Partei werden nach Halle kommen, tauende Jugendliche werden nicht ...“

„Wir haben sofort nachgewiesen, daß dieser Satz nie im „Klassenkampf“ erschienen hat und haben das „Volksblatt“ der besagten Fällung beistimmend. Die Beistimmung hat das sozialdemokratische Organ auf sich selbst ziehen - ein beachtliches Eingeständnis seiner Schuld.“

Der dritte Fall bemüht Fällung, den zu widerlegen das „Volksblatt“ nicht die geringste Anstrengung gemacht hat, liegt auch nur kurze Zeit zurück. Es hätte damals ein längeres J. ... mit dem Inhalt ...“

„Sein „Volksblatt“ hat sich indes bis heute noch nichts gerührt. Man unternimmt nicht den geringsten Versuch, die Befolgung der besagten Fällung zu entziehen, und man kann es auch nicht. Denn die Befolgung trifft im vollen Umfang zu. Dabei konnte man es als einen ziemlichen der Wagnislosigkeiten bezeichnen (nenn das „Volksblatt“ zur Befolgung ...“)

„Wir werden uns hüben, das „Volksblatt“ noch direkt zu fragen, wann es endlich zu diesen erwiesenen Fällungen Stellung nehmen wird. Es hätte seine Bedeutung übersehen und seine ...“

„Wir werden nicht mit einer Retourfalschung ...“

werden. Deshalb bietet der einzige Satz des Genossen Dengel, der richtig zitiert wurde, keinerlei Gefahr für uns, wenn es heißt: „Wir werden einen Haufen opportunistischer Schweinecirren erleben.“

Wir sind im Gegenteil stolz darauf, daß wir vor der gesamten Öffentlichkeit auch Schwächen bekennen. Das eben ist die Stärke der Kommunistischen Partei, und das zeigt uns das Vertrauen der breiten Arbeitermassen.

Das „Volksblatt“ aber wird kein Ziel, durch Betrag und Fällungen Verwirrung in die Reihen der kommunistischen Arbeiter zu bringen, nicht erreichen. Die Anwendung solcher Methoden wird im Gegenteil dazu führen, daß die Ehrer und laubenden Massen der Kommunistischen Partei graben zu können glauben.

### An alle Ortsgruppen des Bezirks!

Am Sonntag, dem 25. Oktober, finden folgende Unterbezirkskonferenzen statt:

- in Weihenfeld vormittags 8½ Uhr im Hotel „Monopol“;
- in Bitterfeld vormittags 9 Uhr im „Gelleckhaus“;
- in Halle vormittags 10 Uhr in der Produktion-Gesellschaft.

Tagesordnung: 1. Stellungnahme zum Brief der Exekutive; 2. Wahl der Delegierten zur Reichskonferenz; 3. Stellungnahme zu den Kreisrats- und Provinziallandtagswahlen; 4. Bericht. Die Ortsgruppen haben alle Anweisungen erhalten, auf welcher Grundlage die Wahl der Delegierten zur Unterbezirkskonferenz vor sich gehen sollte. Die Delegierten werden verpflichtet, alles in ihrer Handlungsbereitschaft zu tun, um den Delegierten einen guten Eindruck zu machen.

### Der Stahlhelmliberale in Bratun

Wie Randalen hallen in der Sonntagabend Berliner Stahlhelmer und Reichswehr im Gasthof zum „Friedrich“ in Bratun um ungefähr 100 Mann von der Sorte, die sich angeblich in Leipzig nicht genug auszuhalten konnten, haben die Zeit gekommen, sich teils zum Frontgeiß zu zeigen. Wie die Wägen fürsten sie sich in die Räume der Gastwirtschaft. Mit Revolvern, Gummiknüppeln, Sägen und Schlichten, sowie vielen Sägen gingen sie oben im Erdgeschoss ...“

## „Wenn die Diktande wehen“

(Arbeiterkorrespondenz aus Jena)

Unter dieser Überschrift bringt der von uns schon des öfteren erläuterte E. C. (Hans Engelhardt) im „Volksboten“ einen etwas naturphilosophisch klingenden Artikel, aus dem wir zur Erweiterung unserer Leser einige Stellen herausgreifen wollen, obwohl uns schon verschiedenes unserer Leser den Rat geben, dem von Engelhardt im „Volksboten“ ...“

„Alljährlich zur Herbstzeit, wenn die rauhen Ostwinde über die Hüften unserer Diktande wehen, beginnt das große Sterben in der Natur. Staub und Unruhe greift der wilde Sturm gefelle in das Gefilde der Natur und bereitet allem Leben ein frühzeitiges Ende.“

Sind wir nicht ganz im Irrtum, so ist dies die Einleitung eines Artikels aus dem „U. J.“ von einer Berühmtheit vor zwei Jahren. Und die Sache hat sie Hans schon des öfteren bei uns gebracht ...“

„Wir werden nicht ...“

denn ihm hat man sich erneut in Doro und mit Einberung Zustimmung unterworfen. Also bleibt nur der „innere Feind“, und das sind die Arbeiter. Klassengegnen, zeigt dieser Gesellschaft die Stirn! Schließt die rote Front!

### Zum Straßenbau der Provinz Sachsen

Auf der Provinzial-Gelehrten Versammlung geht der Bau einer 95 Kilometer langen Verkehrsstraße in der Provinz Sachsen entgegen. Sie ist von der Provinzialverwaltung angelegt, um mehrere Streckenbaustellen zu erobern, die für Pferde, wie für Autoverkehr in gleicher Weise geeignet sind.

Die alten Schotterstraßen sind der Befüllung durch härteren Autoverkehr nicht mehr geeignet. Es wurden deshalb in den letzten Jahren größere Betondecken von Kleintrassen angelegt, die sich als vorzügliches Befestigungsmittel erwiesen haben. Eine Fertigstellung ist in den letzten Jahren aber so geringen, daß nach einem billigen Ersatz gesucht werden muß. Einen Anhalt boten hierbei die Straßen in England und Holland. Dort hat der Mangel an geeigneten Pflastersteinen schon seit längerer Zeit zur Verwendung von Leer- und Erdbreparaten geführt, die mit Schotter, Splitt und Sand zum geeigneten Material eine dauerhafte Straßendeckung geben, welche die für Autos erforderliche Widerstandsfähigkeit und Glätte besitzt und dabei noch, wie die Erfahrung gezeigt hat, sehr geringe Kosten im Vergleich mit anderen Verfahren verursacht.

Auf den Verkehrsstraßen sind an Stellen, die sonst mit Kleinpflaster befestigt wären, 4 der weitestläufigen neueren Baubauweisen angewendet worden. Neben dem einfachen Steinfallgipsfallgips in Zement und Gussballast verarbeitet und eine Schottermittellagen mit Zement vorgenommen.

Die Erfahrungen, die man im Laufe der Jahre an diesen, von gleichartigem Verkehr beanspruchten Straßen machen wird, werden bei der Verwendung der neuen Verfahren, bei denen sich die Grundfläche für weitere Verkehrsflächen, welche die praktische Durchführung der am geeignetesten ersehbaren Bauebenen zur Aufgabe haben werden.

Die Erfahrungen, die man im Laufe der Jahre an diesen, von gleichartigem Verkehr beanspruchten Straßen machen wird, werden bei der Verwendung der neuen Verfahren, bei denen sich die Grundfläche für weitere Verkehrsflächen, welche die praktische Durchführung der am geeignetesten ersehbaren Bauebenen zur Aufgabe haben werden.

bedürfte, dieses oft aufgeklärte Schwindelbild zu zerstreuen, welches da behauptet, die Bewegung sei nur „kommunistische Hege“ gewesen, - nun, die ebenfalls unter die Geleitete Aussage des Herrern Eichhorn in Teilen, welcher nur noch nicht so langer Zeit freiwillig aus dem Leben trat, wurde allein ...“

„Ich überführe für den Verfasser und ersetztere für uns ...“

„Wir werden ...“

„Ich überführe für den Verfasser und ersetztere für uns ...“

### Schaft Winterhilfe!

48 Familien benötigen vor der mittelfröhlichen Arbeiterzeit im Winter durch die rote Hilfe Unterstützung mit Kartoffeln und Kohlen.

Die ersten Ergebnisse der Sammlung werden am Abend gegeben. In einem Sonntag sammeln die Frauen von Seebach 30 Tausend Mark für die rote Hilfe. Welche Detachments sind die nächste sein?

### Vichtbildervortrag des L.B. „Die Naturfreund“

Am Sonntag, dem 24. Oktober, abends 7 Uhr, veranstaltet der L.B. „Die Naturfreund“ einen Vortrag über die Bedeutung der Natur für den Menschen. Der Vortrag wird von dem L.B. „Die Naturfreund“ gehalten. Der Eintritt ist frei.

Die Verwaltung der Städtischen Gas- und Wasserwerke gibt bekannt: Die Raumheizung mit Gas ist das Ideal der modernen Heizung. Die Gasheizung ist die beste, weil sie die billigste, die sauberste und die bequemste ist. Die Gasheizung ist die beste, weil sie die billigste, die sauberste und die bequemste ist.

## Arbeiter-Sport

Vorbereitung zu den Spielen

Der nächste Teil ist die Vorbereitung der Spiele. Die Spieler sollen sich in guter Verfassung befinden. Die Spieler sollen sich in guter Verfassung befinden. Die Spieler sollen sich in guter Verfassung befinden.

**Spensker-Verein „Licht“.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen. Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.

**115 ☆ 11 Was ist das?**  
Wer es erfahren will, besuche heute abend 8 Uhr die Veranstaltung der „Proletarischen Tribüne“ im „Volkspark“.

**Spensker-Verein „Licht“.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen. Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.

**Spensker-Verein „Licht“.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen. Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.

**Spensker-Verein „Licht“.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen. Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.

**Spensker-Verein „Licht“.** Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen. Die Mitglieder werden dringend ersucht, am Freitag, dem 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.

# Klassenkampf Leser kaufen nur bei Klassenkampf Inferenten!

**Serrea-Knaben- und Arbeitskleidung**  
Bekleidungshaus  
**Johann Heun**  
66 Leipziger Straße 66

**Alzak**  
Schuhhandlung  
Leipzig 46/47  
Eck Thurmstr.

**Möbel**  
Zuverlässige Uhren  
Paul Landgraf  
Gemeinr. 17/18  
Schwarzenauer Str.  
Serrea-Knaben- und  
Arbeitskleidung  
Arbeiterkleidung  
Flugplatz-Kasino  
Der beliebte Ausflugsort  
aller Genossen  
Max Weber  
7 Minuten von der  
Eisenbahn vor Ulm 1

**Mitteldutsche Textil-Gesellschaft mbH.**  
Halle a. d. Saale, Große Ulrichstraße 12 u. 52

**Auf Teilzahlung**  
Herren- u. Damengarderobe  
Herbst- und Wintermäntel  
**B. Ehrenreich & Co.**  
Gr. Ulrichstr. 54/55

**Trinkt**  
Dauerpasteurisierte Milch  
aus der Molkerei Merbitz  
in Halle  
Frettelbergstr. 5, Telefon 8612

**Möbel aller Art**  
in all. Preislagen u. größt. Auswahl  
**G. Schaible**  
Gr. Märkerstr. 26 Gr. Märkerstr. 26

**Herrenhüte Mützen Pelzwaren**  
**J. Kalisa**  
Wirtzschalkstr. 12  
Kraussstr. 35, Telefon 4435

**Der arbeitende Mann**  
Die Ivariane Jeans  
Wäsche u. Kleidung  
Traberts  
Hier erhalten Sie alles, was Sie brauchen, billig und gut

**Gut und preiswert kauft man in der**  
**Tabak-Gilde**  
bei  
**Kurt Hafermalz**  
Tel. 2439  
Dietzburger Str. 20

**Herrenhüte Mützen Pelzwaren**  
**J. Kalisa**  
Wirtzschalkstr. 12  
Kraussstr. 35, Telefon 4435

**Traurige, Gelbent-Ärztel**  
in Gold, Silber und Wachs  
**Oskar Grzimble**  
Inhaber: Alfred Koch  
Goldschmied  
Lindw. 17/18

**Gut und preiswert kauft man in der**  
**Tabak-Gilde**  
bei  
**Kurt Hafermalz**  
Tel. 2439  
Dietzburger Str. 20

**Herrenhüte Mützen Pelzwaren**  
**J. Kalisa**  
Wirtzschalkstr. 12  
Kraussstr. 35, Telefon 4435

**Traurige, Gelbent-Ärztel**  
in Gold, Silber und Wachs  
**Oskar Grzimble**  
Inhaber: Alfred Koch  
Goldschmied  
Lindw. 17/18

**Schuhhof**  
Reumarktstr. 3/4  
empfehlen sich letzten Wertes Kunden

**Kolonialwaren Spirituosen**  
Spezialität:  
**Gebr. Kallees Paul Richter**  
Steinweg

**Schokoladen, Kaffee**  
sowie sämtliche Schokolade  
taufen Sie am besten bei  
**Mettner**  
Reumarktstr. 6 Reumarktstr. 6

Sportbilder bei Konania, der Ball wird fort abgefangen und Konania spielt vor dem Sportplatz...

Kröllwitz 1. - Gießhöllein 1:0 (0:0) 3:20 Uhr gibt der unparteiische Schiedsrichter das Spiel frei...

gibt 2. M. Derselbe landet mit unheimlicher Schärfe ein zu Nr. 2 Gießhöllein...

Verantwortlich: Max Jagemann, Gießen, für den redaktionellen Teil...

Der Gefangene des 20. Jahrhunderts

1) Eine Erzählung von Karl Quisig Alle Rechte der Uebersetzung und des Nachdrucks vorbehalten...

Wenn er der Mutter manchmal sein Leid klagte, daß ihn die Schulfameraden...

hatte. Er verpöchte seine Kollegen, ohne überhaupt die Empfindung zu haben...

Billiger Sonnabend

Table listing various clothing items and their prices, including Blusenfiavelle, Blaudruck, Molton, Schürzenstoff, Körperstoff, Unterrockstoffe, Wiener Schürze, Jumper-Schürze, Servier-Schürze, Unterrock, Umschlagetuch, Schmale Stickerei, Stickereien, Gitterstickerei, Stickereien, Rockstickereien, Oberhemden, Weiße Oberhemden, Selbstbinder, Weiße Herrenkragen, Steife Kragen, Frauenlob, and Hallorentuch.

BRUMMEN \* BENJAMIN HALL - CIR. ULRICHSTR. 22 - 24 - RANNISCHER PLATZ

Wachtung! Gasthof 'Zum grünen Baum' Teuchern. Der 1. Weisenfelder Banditen-Ausschuss...

Raumburg Refk. Rokengarten Otto Lorenz u. Frau Modezeitungen

Herbst-Bergjungen Der Vorstand.

Kleine Anzeigen Große Wirkung! Werbt i. d. Klassenkampf!

Bekanntmachung Die beschlossene und gültige Wählerliste...

Nachruf Am Mittwoch, dem 21. Oktober, wurde ein Dolch des preussischen Königs...

# Das sind billigste Preise

für bewährte Qualitätswaren

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| <b>Barchente</b>                   |      |
| Hemdenbarchente . . . . . Meter    | 0,58 |
| beigefärbt                         |      |
| Kleiderbarchente . . . . . Meter   | 0,75 |
| gefärbt                            |      |
| Kleiderbarchente . . . . . Meter   | 0,98 |
| farbig                             |      |
| Körperbarchente . . . . . Meter    | 0,88 |
| weiß                               |      |
| Nachtackebarchente . . . . . Meter | 0,98 |
| gemustert                          |      |

|   |      |
|---|------|
| <b>Damen-Blusen und Kleider</b>             |      |
| Damen-Blusen . . . . . a. . . . . Stück     | 1,25 |
| gefärbtes Baumwollgewebe                    |      |
| Damen-Jumper a. . . . . Stück               | 3,90 |
| in vielen schönen Farben                    |      |
| Damen-Blusen . . . . . Stück                | 4,95 |
| aus gefärbten Stoffen                       |      |
| Damen-Kleider aus gefärbtem . . . . . Stück | 4,75 |
| Wollstoffen mit Wandgarnitur                |      |
| Damen-Kleider . . . . . Stück               | 9,75 |
| aus trimmiertem Vopelina                    |      |

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Gardinen</b>                     |      |
| Scheibengardinen . . . . . Stück    | 0,19 |
|                                     |      |
| Gardinen . . . . . Meter            | 0,45 |
| Wickermare                          |      |
| Künstler-Garnituren . . . . . Stück | 2,95 |
| 3 teilig                            |      |
| Madras-Garnituren . . . . . Stück   | 3,90 |
| 3 teilig                            |      |
| Bettdecken . . . . . Stück          | 6,75 |
| über 2 Betten                       |      |

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Damen-Hüte</b>                   |      |
| Moderne Filzkappen . . . . . Stück  | 0,95 |
| für Reisen                          |      |
| Garnierte Filz-Hüte . . . . . Stück | 1,25 |
|                                     |      |
| Samt-Hüte . . . . . Stück           | 2,80 |
| jugendliche Form                    |      |
| Samt-Hüte . . . . . Stück           | 3,50 |
| moderne Schwanenform                |      |
| Filz-Hüte . . . . . Stück           | 4,35 |
| moderne Form                        |      |

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| Besuchstaschen . . . . . Stück | 0,58 |
| Leinwand-Imitation             |      |
| Besuchstaschen . . . . . Stück | 1,25 |
| aus Leder                      |      |
| Party-Cases . . . . . Stück    | 1,50 |
| Die neue Kaffeetische          |      |

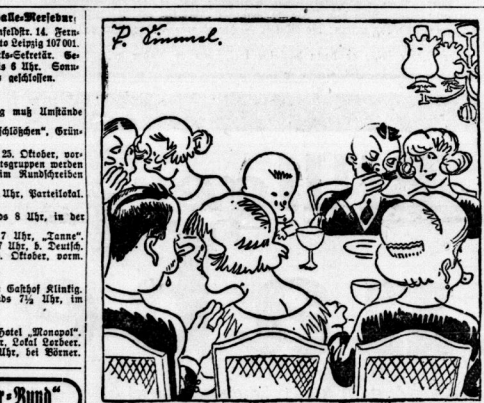
# J. LEWIN

Halle  
Marktplatz  
2 u. 3

**R. B. D.**

**Beisitzleitung für Halle-Messe:**  
Herrn a. Hof: Derksenstraße 14, Fernr. 1473. - Vollständiger Beleg 107 001.  
Herrn S. M. H. Hof: Seifert-Str. 6, Fernr. 1473. - Besondere Besuche nachmittags abholen.

**Unterstützung Halle-Gesellschaft**  
Dienstag 7. Die für heute abend angelegte Dittiriosveranstaltung muß umhinbehalten werden.  
Dienstag 14. Sonntag 24. Oktober abends 8 Uhr, im „Laternenschiffchen“, Grünstraße, Dittiriosveranstaltung. Alles bei zu erwarten.  
Die Unterstütsungsveranstaltung für Halle-Gesellschaft findet am Sonntag 23. Oktober, vormittags 9 Uhr, in der Halle, Dittirios-Gesellschaft, statt. Die Dittiriosgruppen werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Dittirios-Beitrag in den Handbüchern Nr. 2 abzugeben ist.  
Dittirios-Unterstützung Sonntag, 23. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, Vortellplatz.  
**Unterstützung Mannsch-Gesellschaft**  
Freitag, Dittiriosveranstaltung Sonntag, 24. Oktober, abends 8 Uhr, in der „Schiffchen“, Zwergerstraße, 11. 11. 11.  
Freitag, Dittiriosveranstaltung Sonntag 23. Oktober, abends 7 Uhr, in „Tanne“, Seifert-Str. Dittiriosveranstaltung Sonntag, 23. Oktober, abends 7 Uhr, in „Tanne“, Ober- und Unterstadt, Dittiriosveranstaltung Sonntag, 23. Oktober, nachm. 10 Uhr, im Lokal „Fänge“.  
Freitag, Dittiriosveranstaltung Freitag, 23. Oktober, 8 Uhr, im Hofhof Rink, Wittenberg. Dittiriosveranstaltung Freitag, 23. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal „Friedensberg“.  
**Unterstützung Weiblich-Gesellschaft**  
Freitag, Dittiriosveranstaltung Freitag, 23. Oktober, 8 Uhr, im Lokal „Monopol“, Seifert-Str. Dittiriosveranstaltung Sonntag, 24. Oktober, 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Seifert-Str. Dittiriosveranstaltung Sonntag, 24. Oktober, 7 1/2 Uhr, im Lokal „Fänge“.



Bei Tante Emma's Wahlgangfeste

*„Bei Tante Emma's Wahlgangfeste  
ging's vornehmlich über die Lippen der Gäste  
das Wort für je gut gemacht,  
denn es wird Tante Emma's Wahlgangfeste.“*

**Kauf Landbu-Margarin.**  
Leit Landbu-Männchen Abenteuer,  
die neue spannende Monatschrift.

## Veranstaltungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“

**Gesellschaft.** Die Gesellschaft findet am 1. November im großen Saal des „Hofes“ statt. Die Dittiriosgruppen erhalten eine besondere Einladung, um mit der Dittirios-Gesellschaft und der Dittirios-Gesellschaft zusammenzukommen. Die Gesellschaft.

**Gruppe Halle**  
Freitag 1. (Halle), Sonntag, 24. Oktober, abends 8 Uhr, in Säbner Hofmann, Kurze Straße, Dittiriosveranstaltung.  
Freitag 2. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Produktion, Dittiriosveranstaltung.  
Freitag 3. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im „Hofplatz“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 4. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 5. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 6. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 7. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 8. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 9. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 10. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 11. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 12. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 13. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 14. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 15. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 16. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 17. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 18. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 19. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 20. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 21. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 22. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 23. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 24. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 25. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 26. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 27. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 28. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 29. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.  
Freitag 30. (Halle), Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal „Fänge“, Werbe-Veranstaltung.

## Lebensmittel

**W. Eberling**  
Weißens  
Freudausgabe 3. Ge-Promenade  
- Marktstand -

**Billig und schnell**  
werden Fahrräder und Nähmaschinen repariert. Teile zum Besetzen und Einbau werden angenommen.  
**Karl Binter, Biekerich**  
Reparatur-Werkstatt, Lindenstraße 14  
Hauptstadt Halle

## Veranstaltungen der Roten Hilfe

Freitag, Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Saal, Dittiriosveranstaltung.  
Freitag, Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Saal, Dittiriosveranstaltung.  
Freitag, Freitag, 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Saal, Dittiriosveranstaltung.

**Perlemonades**  
für Hargeld  
billig 13159  
Hugo Krasemann  
Nur Schmeerstr.  
Lederwaren-Baus

**Woll-Weißwaren**  
Schlingen, Strümpfe  
und viele  
Hausbedarfsmittel  
empfehlen billiger  
A. Kutz, Hallmarkt

**Möbel**  
neu und gebraucht  
Artur Schumann  
Ran-Lenastraße 1/2

**Bettst., Matratzen**  
empfehlen 11686  
B. Harnisch,  
Merleub., Delstraße 1

**Gierwolle**  
1/2, 85 Pf.  
**Lippert**  
Wendeb. Str. 23  
am Rathaus

**Morgen, Sonnabend**  
auf dem Wochen-  
markt in Zeit  
**frischen**  
**Seefisch**  
Eind Berthold  
Max Günther  
Krause

## Bekanntmachung

Die Stimmliste (Stimmkarte) für die auf den 23. November angelegte Wahl des Provinzialparlamentes wird vom Sonntag, den 23. Oktober bis einfr. Sonntag, den 7. November 1925, wochentags von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, Sonntags von 9 bis 12 Uhr vorm., in der Halle der Landeshauptstadt, Dittiriosstr. 3, zu jedermanns Einsicht ausgestellt. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste können bis zum Ablauf der Auslegungfrist bei uns schriftlich oder mündlich angebracht werden. Nach Schluß der Auslegung ist eine Berichtigung der Liste nicht mehr möglich. Abstimmen kann nach § 8 des Gesetzes betr. die Wahlen zum Provinzialparlament vom 7. Oktober 1925 nur, wer in die Wählerliste (Wahlkarte) eingetragen oder wer im Besitz eines Wahlzettels ist. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, den Wohnungsschein oder sonstige Urkunden mitzubringen, um sich im Bedarfsfall ausweisen zu können. 1711

Kommen Sie nach  
**Gr. Klausstraße 28**  
dort erhalten Sie zeit- und handelsgemäß  
**auf Teilzahlung**  
Herren- und Knaben-Anzüge  
Wohel, Federbetten, Leib- u.  
Bettwäsche, Arbeiter-Berufs-  
garderobe usw.  
**Möbel-u. Textil-Vertrieb**  
B. Kiermann  
Verband nach Stadt und Land  
Kontor u. Fabrikation Zeitstraße 24

**Möbel**  
neu und gebraucht  
Artur Schumann  
Ran-Lenastraße 1/2

**Bettst., Matratzen**  
empfehlen 11686  
B. Harnisch,  
Merleub., Delstraße 1

**Gierwolle**  
1/2, 85 Pf.  
**Lippert**  
Wendeb. Str. 23  
am Rathaus

**Morgen, Sonnabend**  
auf dem Wochen-  
markt in Zeit  
**frischen**  
**Seefisch**  
Eind Berthold  
Max Günther  
Krause

**Bekanntmachung**  
Die Stimmliste (Stimmkarte) für die auf den 23. November angelegte Wahl des Provinzialparlamentes wird vom Sonntag, den 23. Oktober bis einfr. Sonntag, den 7. November 1925, wochentags von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, Sonntags von 9 bis 12 Uhr vorm., in der Halle der Landeshauptstadt, Dittiriosstr. 3, zu jedermanns Einsicht ausgestellt. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste können bis zum Ablauf der Auslegungfrist bei uns schriftlich oder mündlich angebracht werden. Nach Schluß der Auslegung ist eine Berichtigung der Liste nicht mehr möglich. Abstimmen kann nach § 8 des Gesetzes betr. die Wahlen zum Provinzialparlament vom 7. Oktober 1925 nur, wer in die Wählerliste (Wahlkarte) eingetragen oder wer im Besitz eines Wahlzettels ist. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, den Wohnungsschein oder sonstige Urkunden mitzubringen, um sich im Bedarfsfall ausweisen zu können. 1711

Halle, den 22. Oktober 1925.  
Der Magistrat.







**Ulster**  
in enormer Auswahl  
29 39 49 Mk.  
moderne schöne Sachen

**Herbst-Anzüge**  
halb und blau  
29 39 49 Mk.

Gummi-Mantel  
Winter-Joppen  
Edmund  
**Gottheil**  
Weißenfels

Ein jeder sagt es gern und billig:  
bei Gottheil faucht sich's gut und billig!

Stadt Leipzig  
**Weißenfels**  
Sonntags:  
Das beliebteste  
**Wägenfest**  
Hierzu ladet ein  
1703) Der Wert

Herbst- und Winter-  
Sachen  
3000) Dinge, 5 bis 6  
Weißenfels.  
Prima  
letzte Fleisch  
und  
Kausfleisch  
Zerelatwurst  
Blodwurst  
und andere  
Wurstsorten  
in bekannt. Güte  
empfehlen 1575

**Gebr. Kehler,**  
Jah: Karl Kehler  
Martenstr. 21



**5 5**

**Propaganda-Lage**  
vom 23. bis einschließlich 28. Oktober

Wir wollen Ihnen für den Winterbedarf Gelegenheit geben, sich für wenig Geld einen

**Paletot oder Anzug**  
anzulegen, indem wir Ihnen bei ganz geringer

**Anzahlung**  
den Anzug oder Paletot sofort mitgeben  
Für den Rest gewähren wir Ihnen einen  
**6 monatlichen Kredit!**  
10 Prozent Rabatt

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Herr. u. Jünglings-<br/>Anzüge</b><br>32.- 38.- 42.- 48.-<br>Anzahlung<br><b>10 Mk.</b> | <b>Herren-Mäntel</b><br>mit Gurt und Querschnitte<br>68.- 72.- 78.-<br>Anzahlung<br><b>15 Mk.</b> | <b>Herren-Paletots</b><br>mit und ohne Samtgrün<br>74.- 78.- 83.- 89.-<br>Anzahlung<br><b>20 Mk.</b> |
|--|---|--|

Ausweis ist mitzubringen

**Franz Meißner**  
Halle a. d. E., Neumarktstraße 6

**Bekanntmachung**  
Schungsgeld beträgt mit hiesiger auf Kenntnis, daß die nachfolgenden Stimmensammlungen für die Wahlberechtigung unter Berücksichtigung der folgenden Bestimmungen abgehalten werden:

Wahlberechtigung: 2 der Verordneten 1441 gültige Stimmen  
Wahlberechtigung: 2 der Verordneten 298 gültige Stimmen  
1707 gültige Stimmen

Wahlberechtigung: 2 der Verordneten 1441 gültige Stimmen  
Wahlberechtigung: 2 der Verordneten 298 gültige Stimmen  
1707 gültige Stimmen

Wittenberg, den 22. Oktober 1925

**Allgem. Ortskrankenkasse I**  
Der Kassenvorstand: Otto Wagner, Vorsitzender

**Trauerbriefe und -Karten**  
Liefert sofort die Druckerei der  
Produktiv-Genossenschaft für  
den Bezirk Halle - Merseburg  
e. G. m. b. H., Halle (Saale), Verdenfeldstraße 14  
Telefon: 1045, 1047, 2251

**Toiletten-Seifen**  
Stück von 15 Pf. an  
Der Bergmanns  
Buttermilchseife  
3 Stück nur  
**50 Pf.**

**Merkel,**  
3. Jahrgang  
Kochstraße 7  
Seifen-Opern-Str. 10/11

**Hamburger Fischhalle**  
Zeitg. Brüderstr. 9

Täglich frisch  
Schellfisch, Kabeljau,  
Goldbraten, Seezahn,  
Grüne Serringe.

Sundabrot, ger. Semmel,  
Serraten, Schokolade,  
Käse und Kaugummi,  
Bäckwaren.

Postleibzettel  
St. 10, 13, 16 d  
Seitenschiffahrt  
1/4 u. 25 d

**70 Pfg.**  
zahle ich für 1 Kilo  
reine Wolle, gewaschene  
Stricklängen  
oder laulche gegen  
meine berühmten  
Wollensstoffe  
**Fritz Mösenhain**  
Halle, Burgstr. 1

Alle Sorten nur beßer  
**Schuhwaren**  
empfiehlt preiswert  
in größter Auswahl  
**Zeiger Schuhhaus**  
G. Burthardt  
Kramerstraße 5/6  
Mazarbeit .. Reparaturen

**Arbeit.-Radfahrer-Verein Theißen**  
Sonntag, den 25. Okt., abds. 6 Uhr:  
**Ball**  
Hierzu laden freundlichst ein  
Der Vorstand Der Wert

Junges frisches Rindfleisch . . . 1,00  
Junges frisches Rindfleisch . . . 1,20  
ohne Knochen . . . 1,10  
Frisches Gulaschfleisch . . . 0,40  
Sätze . . . 0,40

**Fritz Spangenberg**  
Zeitg. Merganserstr. 10 Zeitg.

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands, Zahlstelle Zeitg.**  
Sonntag, den 25. Oktober,  
vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr in der  
„Gewerkschaftshausberge“,  
Scharrenstraße

**Mitglieder-Versammlung**  
Tagesordnung:  
1. Das neue Statut.  
2. Kassenbericht d. 3. Quartals 1925.  
3. Geschäftsberichte u. Verzeichnisses.  
Wir erlauben uns nachträglich und  
pünktlichen Bericht der Versammlung

1725 Die Ortsverwaltung

**Bonbon**  
1/2 Pf. 30 Pf.  
Bitterfeld, Ratswall 12

**Steinseker**  
Stell. ein. Zu melden bei Steinseker  
meister W. Müller, Friedenstr. 20

**Speisekartoffeln**  
ab morgen, solange Vorrat reicht.  
Güterbahnhof Inke Seife, Alt-Zeilchupp.  
Preis 2,80 Mk., frei Keller 3 Mk.

**Einheitsverband der Eisenbahner**  
Ortsgruppe Döllitzsch  
Sonntag, den 24. Oktober, abends  
7 Uhr, im „Vintenhof“  
**Werbeabend**  
bestehend in Unterhaltung und  
Lanzstrahlen  
Gäste willkommen Der Vorstand

**Sprechapparate**  
Schallplatten  
Hets die neuen  
Aufnahmen  
im  
**Musikhaus Niehle**  
Weißenfels, Züdenstr. 3

**Eröffnungs-Verkauf**  
nach beendetem Umbau

|   |   |  |
|---|---|--|
| Hemdentuch<br>80 cm breit . . . 85                                      | Jackenbarchent<br>stiefe Futterauswahl . . . 95                     | Damenhemd<br>Hemdentuch mit Spitze . . . 98                |
| Bettzeug<br>gebümt und laniert . . . 95                                 | Hauskleiderstoff<br>solide Qualität . . . 1,55                      | Damenhemd<br>mit schönen Stiderei . . . 1 <sup>75</sup>    |
| Röckenbarchent<br>weiß, la. Qualität . . . 95                           | Popeline reine Wolle<br>doppelt, viele Farben . . . 2 <sup>75</sup> | Wintermantel<br>aus schwerem Stoff . . . 9 <sup>90</sup>   |
| Bettinlett rot, 130 cm<br>breit 2,90, 80 cm breit . . . 1 <sup>75</sup> | Schotten reine Wolle<br>besonders preiswert . . . 3 <sup>20</sup>   | Luchmantel<br>in dunklen Farben . . . 19 <sup>75</sup>     |
| Bettzeug<br>gebümt mit Kissen . . . 7 <sup>25</sup>                     | Kleider-Belvet<br>schwarz, 70 cm breit . . . 8 <sup>50</sup>        | Luchmantel<br>mit breitem Pelzragen . . . 29 <sup>50</sup> |

**Richard Gumpel, Weißenfels**  
Leipziger Straße, Eingang Markt 8

**Bekanntmachungen**  
Deffentliche Mahnung.  
Die Handwerks- und Handelsstammbeiträge für 1925 sind innerhalb acht Tagen an die Stadtsteuerkasse zu zahlen, widrigenfalls Zwangsbeitreibung erfolgt. \*3493  
Eisleben, den 19. Oktober 1925.  
Der Magistrat.

Die Wählerlisten für die Provinziallandtagswahl am 20. November 1925 liegen vom 25. Oktober bis einschließlich 7. November d. J., und zwar an den Wochentagen von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr, an den Sonntagen von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 12 des Rathauses zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.  
Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungszeit bei uns schriftlich anzeigen oder zur Nichterfüllung geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offensichtlich ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen. \*3495  
Eisleben, den 20. Oktober 1925.  
Der Magistrat.  
G. C. a. u. b.

Der Wohlfahrtsbezirksvorsteher des 10. Bezirks, Kaufmann Johannes Cario, hat sein Amt niedergelegt. An seine Stelle ist der Kaufmann Max Tischmann, Grabenstr. 61, gewählt worden. \*3494  
Der 10. Bezirk umfasst die Grabenstr. 61.  
Eisleben, den 16. Oktober 1925.  
Der Magistrat (Wohlfahrtsamt).  
G. C. a. u. b.

Der Stadtrat Wilhelm Fiedel (Wahlbezirk 2 „Kommunistische Partei Deutschlands“) hat sein Mandat als Stadtvorsteher niedergelegt.  
Die Reihenfolge, in der die noch vorhandenen Bewerber des Wahlbezirks 2 „Kommunistische Partei Deutschlands“ zu berufen sind, ist durch die Mehrheit der noch wahlberechtigten Unterszeichner dieses Wahlbezirks in Gemäßheit der Bestimmungen im § 8 des Gemeinde-Wahlgesetzes wie folgt geändert worden:  
Nr. 8: Hammer, Karl, Bauarbeiter, Weststr. Weg 78;  
9: Wessell, Otto, Hüttenmann, Hammerstr. 12;  
10: Rudloff, Berta, Hausfrau, Leubnerstr. 98;  
11: Wollitz, Friedrich, Arbeiter, Petrusstr. 1a;  
12: Stiel, Max, Kupferhändler, Kupferstr. 33;  
13: Watzold, Marie, Landarbeiterin, Wollitzstr. 29;  
14: Genge, Hermann, Bergmann, Hammerstr. 9;  
15: Wittelstädt, Emil, Schneidermeister, Lindenstr. 18 d;  
16: Kose, Karl, Tischler, Zellergasse 33;  
17: Jacobi, Anna, Hausfrau, Wollitzstr. 10;  
18: Berner, Karl, Hüttenmann, Hammerstr. 32;  
19: Wiers, Hermann, Arbeiter, Bord. Eisenbahn 41;  
(Nr. 20 bis 30 unverändert.)  
Hiernach tritt an Stelle des Stadtrats Wilhelm Fiedel der Bauarbeiter Karl Hammer als Ersatzmann in die Stadtvorsteherversammlung ein.  
Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung beim Magistrat Einspruch erheben.  
Eisleben, den 19. Oktober 1925.  
Der Magistrat.  
G. C. a. u. b.

**Inferenten! Drucksachen ein.**